

Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden

ABGELEHNT VON ROT/GRÜN/UNABHÄNGIGEN

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes
Eingel. 10. SEP. 2015
Zahl 715339/15
Rückgel.

ANTRAG

Untragbare Zustände in den Wohnhausanlagen in Floridsdorf

Der Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Dr. Michael LUDWIG möge auf Wiener Wohnen einwirken dass umgehend Maßnahmen gegen die sich ständig verschlechternden Bedingungen in den Wohnhausanlagen in Floridsdorf ergriffen werden.

BEGRÜNDUNG

Laufend beschweren sich Mieter dass die Lage in den Wohnhausanlagen von Wiener Wohnen zunehmend unerträglicher wird.

In vielen Anlagen macht sich zunehmend Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit unter den Mietern breit, sei das in der Mitterhofergasse, der Großfeldsiedlung, der Autokaderstraße, der Werndlgasse oder in der Kainachgasse / Aistgasse.

Überall häufen sich Beschwerden über zunehmende Kriminalität und Drogenhandel, Vermüllung von Kellerabteilen sowie der Grünanlagen bis hin zu schweren Verstößen gegen die Hausordnung welche absolut keine Konsequenzen nach sich ziehen.

Am häufigsten sind es aber kulturelle Spannungen, welche durch den immer größeren Anteil an Mietern aus fremden Kulturräumen entstehen, Ruhestörung und nicht angemessenes Verhalten sind da noch die geringsten Vergehen gegen die Hausordnung.

Es ist nun dringend an der Zeit wirkungsvolle Maßnahmen bis hin zur Delogierung zu ergreifen, damit die geltenden Regeln, welche das reibungslose Zusammenleben ermöglichen, auch von allen eingehalten werden.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden.

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes
Eingel. 10. SEP. 2015
Zahl 715256/15
Rückgel.

ANTRAG
betreffend Baumängel Dopschstraße 29

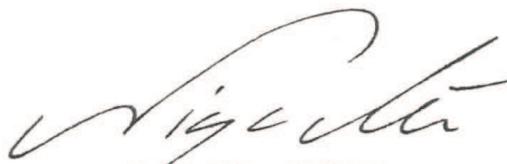
Der Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Dr. Michael LUDWIG möge sicherstellen, dass die derzeitigen Baumängel in der erst heuer sanierten städtischen Wohnhausanlage Dopschstraße 29, so rasch als möglich behoben werden.

ABGELEHNT VON ROT/GRÜN

BEGRÜNDUNG

Die Sanierungsarbeiten in genannter Wohnhausanlage dauern nun schon über ein Jahr an. Teile der Anlage sind bereits fertiggestellt und andere stehen kurz vor ihrer Fertigstellung. Die Beschwerden über schlecht verputzte Fensterbänke im Innenbereich, nicht funktionierende Sprechanlagen oder neue Haustorschlüssel die nicht passen, reißen jedoch nicht ab.

Es ist daher mehr als unverständlich, weshalb WIENER WOHNEN auf die Beschwerden der Mieter nicht reagiert und es verabsäumt die verantwortlichen Baufirmen in die Pflicht zu nehmen.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes

Eingel. 10. SEP. 2015

Zahl 715270/15 Btg.

Rückgel.

ANTRAG

betreffend Baubüro Dopschstraße

Der Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung Dr. Michael LUDWIG möge sich dafür einsetzen, dass die Öffnungszeiten der Baubüros * (so wie z.B. in der Dopschstr. 29) * so abgehalten werden damit auch Berufstätige ihre Anliegen vortragen können.

Darüberhinaus möge er auf die Mitarbeiter bei Wiener Wohnen einwirken, damit versprochene Rückrufe auch tatsächlich durchgeführt werden.

EINSTIMMIG

BEGRÜNDUNG

Derzeit ist das Baubüro nur jeden Mittwoch von 08:00 -08:45 Uhr für diverse Anliegen der Mieter geöffnet. Berufstätigen ist eine persönliche Vorsprache daher nicht möglich und es bleibt nur der telefonische Weg. Bei Rückfragen oder Beschwerden an Wiener Wohnen werden dann häufig Rückrufe zugesagt, diese finden, trotz mehrfachem urgieren, selten bis niemals statt.

Die Mitarbeiter des Call Center sind zwar freundlich, doch bleiben viele Fragen unbeantwortet und Misstände unbearbeitet, weil der versprochene Rückruf nicht stattfindet!



Bez R Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. SEP. 2015
Zahl	715309/15
Rückgel.	

ANTRAG **Überprüfung des Hauses Thomagasse 2**

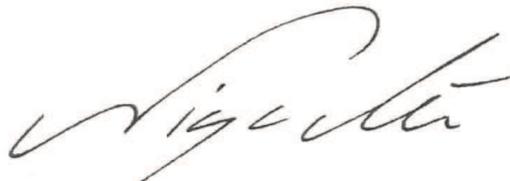
Die MA 62 möge eine Überprüfung der Mieter und aufhältigen Personen im Haus Thomagasse 2, bezüglich Einhaltung des Meldegesetzes einleiten.

Erhebungen von der MA62 werden eingeleitet. Antrag zurückgezogen

BEGRÜNDUNG

Es häufen sich Beschwerden der Anrainer, dass ungewöhnlich viele Personen, vermutlich indischer oder pakistanischer Herkunft, in diesem Haus aus- und eingehen.

Es besteht der Verdacht, dass sich viele der aufhältigen Personen nicht ordnungsgemäß gemeldet haben und eine Überbelegung der Wohnungen stattfindet.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes
Eingel. 10. SEP. 2015
Zahl 715319/15
Rückgel. _____

ANTRAG

Überprüfung des Hauses Thomagasse 2, auf Einhaltung baupolizeilicher Vorschriften.

Die MA 37 möge in Zusammenarbeit mit anderen Dienststellen die Gegebenheiten des Hauses Thomagasse 2, auf Einhaltung baupolizeilicher Vorschriften als auch Brandschutz überprüfen.

Schreiben von Ludwig - 21.10.2014 hat es in diesen Haus einen Sperrmüllbrand gegeben.

Fassade ist schadhaft und Hof gesperrt- Klubobmann Niegl hat darauf hingewiesen, dass der Hof nicht gesperrt ist, und sich Personen im Hof befinden.

BEGRÜNDUNG

Besorgte Anrainer haben uns von den desolaten Zustand des Hauses berichtet was sich bei einem Lokalausganschein auch bestätigt hat.

zurückgezogen



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. SEP. 2015
Zahl	715328/15
Rückgel.

ANTRAG Parkplatzregeln Wiener Wohnen

Der Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Dr. Michael LUDWIG möge auf Wiener Wohnen einwirken, dass die Regeln der Benutzung von angemieteten Stellplätzen in den Floridsdorfer Wohnhausanlagen zeitgemäßen Anforderungen entsprechen und dahin geändert werden.

Vorberatungen mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Immer öfter kommt es zu Beschwerden von Mietern, dass diese von Wiener Wohnen schriftlich verfasste Androhungen der Kündigung von Stellplätzen erhalten, weil sie einspurige Kraftfahrzeuge auf den von ihnen gemieteten Parkplätzen abgestellt haben.

Aufgrund der Tatsache dass viele neben dem mehrspurigen Kraftfahrzeug auch ein Einspuriges für den Stadtverkehr besitzen, ist es wohl nur nachvollziehbar dies auch auf den gemieteten und versperrbaren Parkplatz abzustellen.

Insbesondere wenn man bedenkt das Diebstahlsdelikte von Motorrädern stetig ansteigen.

Die in den Mietverträgen niedergeschriebenen Regeln das nur mehrspurige Kraftfahrzeuge auf den angemieteten Stellplätzen stehen dürfen sind daher nicht zeitgemäß und müssten dringend nachgebessert werden.

EINSTIMMIG



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden

ABGELEHNT VON ROT/GRÜN/UNABHÄNGIGEN

ANTRAG

Eingel.	10. SEP. 2015
Zahl	715356/15
Rückgel.	

Umsetzung von Standards bezüglich Bewohnbarkeit von Wohnungen

Der Herr Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Dr. Michael LUDWIG möge umgehend auf die Verantwortlichen bei Wiener Wohnen einwirken, dass Wohnungen in einem bewohnbaren Zustand an Mieter übergeben werden.

BEGRÜNDUNG

Der Antrag wurde in dieser Form bereits bei der letzten BV eingebracht, wurde dann aber gegen uns Freiheitliche von SPÖ und Grünen mittels Gegenantrag abgeändert und mittels Zusatzantrag der Sozialkommission zugewiesen.

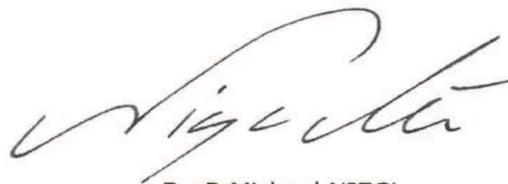
Wie sich aber bei der letzten Sozialkommission am 03.09.2015 herausgestellt hat, ist diese das falsche Gremium dies wurde auch von allen so gesehen.

Selbst BezR PREHOFER von den Grünen hat bestätigt dass insbesondere Notfallwohnungen in einem desaströsen Zustand übergeben werden und Wiener Wohnen nicht bereit ist etwas zu tun.

Wiener Wohnen ist nach wie vor nicht einsichtig, bestreitet trotz eindeutiger Sachlage diese Zustände und möchte offenbar die Sache unter den Tisch kehren, eine dementsprechende Stellungnahme untermauert diese untragbare Haltung.

Noch dazu wird eine dringlich benötigte Lösung einmal mehr auf die lange Bank geschoben.

Der Herr Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung Dr. Michael LUDWIG ist ob seiner Funktion ermächtigt auf Wiener Wohnen einzuwirken und trägt letztendlich auch die Verantwortung dafür.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden



ANTRAG **betreffend neue Gemeindebauten im Bezirk**

Der Stadtrat für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung, Dr. Michael LUDWIG, möge sicherstellen, dass die Floridsdorfer Ergebnisse jener Potenzialermittlungsstudie, in der geprüft wurde, auf welchen Grundstücken im Besitz von WIENER WOHNEN Gemeindebauten errichtet werden könnten, dem Bezirksbauausschuss vorgestellt und diskutiert werden.

Laut Telefon zwischen Hr. Ludwig und Hr. Papai, ist hier keine Planung vorgesehen. Schriftliche Antwort wurde angefordert!

BEGRÜNDUNG

zurückgezogen

Die Tageszeitung „HEUTE“ veröffentlichte in der Ausgabe vom 24.08.2015, eine Liste mit siebzehn neuen Standorten in Wien, wo demnach neue Gemeindebauwohnungen entstehen sollen. Darunter befinden sich auch zwei Adressen in Floridsdorf.

Autokaderstraße 3-7, Berlagasse 1.

Auf diesen Grundstücken befinden sich zurzeit fast ausschließlich Parkplätze, die künftig unter Niveau verlegt werden sollen, um auf den frei werdenden Flächen bauen zu können.

Wie man dem Artikel entnehmen kann, sei die Umsetzung so gut wie fix.

Eine diesbezügliche Behandlung des Themas im Bauausschuss ist daher mehr als gerechtfertigt.

Eine handschriftliche Unterschrift in schwarzer Tinte, die als 'Michael Niegl' zu erkennen ist.

BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Alle neuen Gemeindebauten samt Details auf einen Blick

Bezirk	Adresse	Wohnungen	Geschoße	Nutzfläche
1020	Handelskai 214	165	7	9.900m ²
1100	Franz-Koci-Straße 2	62	5	4.063m ²
1100	Franz-Koci-Straße 5	62	5	4.063m ²
1100	Favoritenstraße 49-53	174	23	11.305m ²
1100	Favoritenstraße 240*	31 od. 63	1 od. 2	2.058/4.116m ²
1110	Thürnlhofstraße 20-24	101	7	6.600m ²
1110	Thürnlhofstraße 21-23	50	5	3.250m ²
1120	Edelsinnstraße 72	12	2	747m ²
1120	Sagedergasse 7-11	165	7	10.690m ²
1140	Linzer Straße 299-325	127	4	8.268m ²
1160	Deinhardsteingasse 12-14	25	5	1.625m ²
1200	Jägerstraße 89-95	68	5	4.420m ²
1210	Autokaderstraße 3-7*	91 od. 105	7	5.915/6.825m ²
1210	Berlagasse 1*	65 od. 12	5 od. 3	4.225/780m ²
1210	Rugierstraße 30-42	64	4-7	4.160m ²
1220	Oskar-Grisseemann-Str. 2	314	1-5	20.440m ²
1230	Rudolf-Zeller-Straße 5-11*	52 bis 100	5	3.413-6.500m ²

Quellangabe, Zeitschrift Heute, 24.08.2015



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden

EINSTIMMIG

ANTRAG betreffend VZ Wagramer Straße 205

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. SEP. 2015
Zahl	715383/15
Rückgel.	

Die MA 46 möge die Sinnhaftigkeit der drei Verkehrszeichen an der Wagramer Straße 205 überprüfen und gegebenenfalls entfernen.

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG



Besagte Verkehrszeichen ergeben keinen Sinn.

*Rechts abbiegen in
„Einfahrt verboten“
bzw. in eine Straße die es nicht gibt.*

BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden

EINSTIMMIG

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. SEP. 2015
Zahl	715394/15
Rückgel.	Big.

ANTRAG

betreffend Tempo 30 Zone Grellgasse 9-15

Die MA 46 möge die Errichtung einer Tempo 30 Zone in der als Sackgasse geführten Grellgasse 9-15 veranlassen.

Vorberatung und Berichterstattung mögen in der Verkehrskommission stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Beide Teile der Grellgasse (westlich als auch östlich) werden derzeit als Sackgasse geführt und nur von Parkplatzsuchenden und zur Garageneinfahrt (im östlichen Teil) benützt.

Anrainer der umliegenden Wohnanlagen sprechen sich für die Errichtung einer Tempo 30 Zone für den östlichen Teil der Grellgasse aus.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk am 16.09.2015 folgenden

EINSTIMMIG

Bezirksvorsteher des 21. Bezirks

Empf.:	10. SEP. 2015
Zahl:	715403/15
Rückgel.:	

ANTRAG

betreffend Mistkübel im Hans-Hirsch-Park

Die MA 48 möge veranlassen, dass die zurzeit angebrachten Mistkübel gegen ein Modell mit Zigarettenkippen-Entsorgung ausgetauscht, und zusätzliche Mistkübel bei den Sitzgelegenheiten angebracht werden.

Vorberatung und Berichterstattung mögen im Umweltausschuss stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Durch die fehlenden Entsorgungsmöglichkeiten ist der Park in letzter Zeit stark durch Zigarettenkippen verunreinigt worden.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden

EINSTIMMIG

ANTRAG betreffend Freiligrathpark

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes
Eingel. 10. SEP. 2015
Zahl 715421/15
Rückgel.

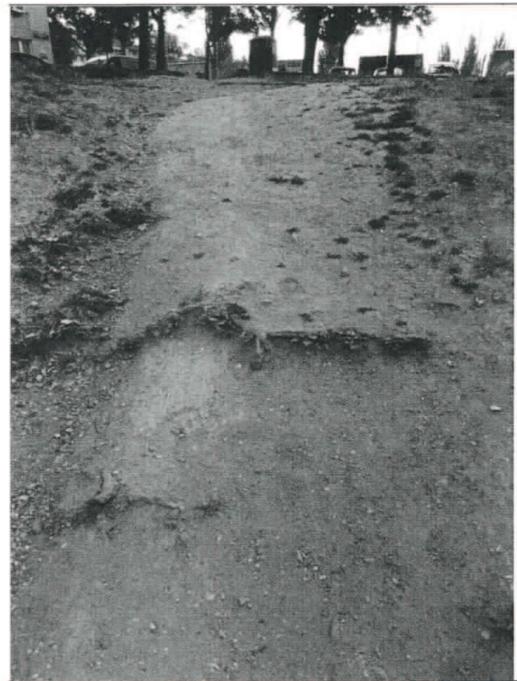
Die MA 42 möge sich für eine verbesserte Zugangsmöglichkeit an der nordöstlichen Seite des Freiligrathparks, (Fultonstraße/Nordmannngasse) einsetzen.

Vorberatungen mögen im Umweltausschuss stattfinden.

BEGRÜNDUNG

Der Zugang zur Parkanlage, Ecke Fultonstraße/Nordmannngasse, ist für Kleinkinder, Mütter mit Kinderwagen aber auch für ältere Personen sehr schwierig. Eine verbesserte Zugangsmöglichkeit (Treppe, Rampe....), wäre im Interesse vieler Parkbesucher.


BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden

ANTRAG

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. SEP. 2015
Zahl	715454/15
Rückgel.	Stg.

Die Stadträtin für Gesundheit und Soziales, Mag. Sonja WEHSELY möge dafür Sorge tragen, dass eine Information über die Gründe der Kostenexplosion sowie über mögliche Baumängel, des neu errichteten Krankenhaus Nord, in Form eines offiziellen Berichtes an die Bezirksvertretung übermittelt wird.

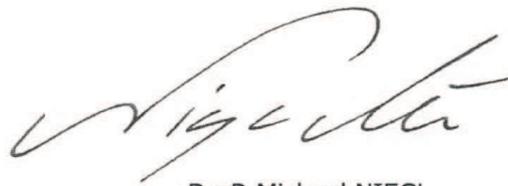
zurückgezogen, da ein Mehrparteiantrag (730323/15) gemacht wurde .

BEGRÜNDUNG

Seit der ersten Vorstellung des Projektes sind zum einen die Baukosten auf 1 Milliarde EURO explodiert und zum anderen mehren sich Verdachtsmomente über eklatante Baumängel.

Aufgrund des auf 2017 verschobenen Eröffnungstermins besteht überdies die berechnete Befürchtung, dass die Baukosten weiter ansteigen könnten, dabei sind die medizinischen Geräte noch nicht einmal miteinberechnet.

Diese besorgniserregende Entwicklung verlangt nach Aufklärung und Information der beunruhigten Bürger.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden

ANTRAG
betreffend Trimm-dich-Pfad

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. SEP. 2015
Zahl	715443/15
Rückgel.	

Die MA 42 möge entlang der Lüssenpromenade einen „Trimm-dich-Pfad“ errichten.

MA42 ist bereits an der Durchführung

zurückgezogen

BEGRÜNDUNG

Unabhängig von Alter und sportlichem Leistungsstand bringen solche Trimm-dich-Parcours Bewegung ins alltägliche Leben. Bewegung die gesund ist, fit hält und generationenübergreifend alle anspricht.

Es wär ein wertvoller Beitrag zur Schaffung und Verbesserung attraktiver Freizeit und Erholungsräume für alle Altersgruppen.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)



Die FREIHEITLICHEN Bezirksräte stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen, eingebracht in der Sitzung der Bezirksvertretung für den 21. Bezirk, am 16.09.2015, folgenden

EINSTIMMIG

Bezirksvorsteher des 21. Bezirkes	
Eingel.	10. SEP. 2015
Zahl	715477/151g.
Rückgel.	

ANTRAG

An Herrn Bezirksvorsteher PAPAÍ

Der Herr Bezirksvorsteher möge sich dafür einsetzen, dass die bei der letzten Arbeitsgruppensitzung gegen radikale Tendenzen (am 09.02.2015) festgelegten und von allen Anwesenden angenommenen Vorschläge und freiwilligen Verpflichtungen, nun auch durch die Verantwortlichen der islamischen Einrichtungen vorgestellt werden.

BEGRÜNDUNG

In der Sitzung vom 09.02.2015 sind alle einig gewesen, dass viel harte Arbeit und deutliche Maßnahmen gegen die radikalen Tendenzen in islamischen Glaubenseinrichtungen nötig sind.

Jetzt wäre es von Interesse welche Maßnahmen und Anstrengungen die Verantwortlichen unternommen haben um diesem Ziel gerecht zu werden.

Die Bedrohungen und die kritischen Entwicklungen sind aktueller denn je, daher wäre es angebracht aktiv gegenzusteuern und wirkungsvolle Maßnahmen umgehend umzusetzen.



BezR Michael NIEGL
(Klubobmann)

